

Herren Kreisliga A

SG-Neuenbürg/Unteröwisch : TSV Karlsdorf III
Mittwoch, 16.11.2022, 20:15 Uhr

Sieg für SG-Neuenbürg/Unteröwisch

Mit 9:5 setzte sich die Heimmannschaft SG-Neuenbürg/Unteröwisch in der Herren Kreisliga A gegen den TSV Karlsdorf III durch. Das Spiel am Mittwochabend dauerte insgesamt 3 Stunden und wurde vorwiegend durch das obere Paarkreuz entschieden. Koljaneh und Neck errangen dabei zusammen 4 Einzelpunkte. In ihrem 6. Saisonspiel mussten die Gastgeber dabei auf einen Ersatzspieler zurückgreifen.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging danach mit den ersten Matches wie folgt los. Auf dem falschen Fuß erwischten Koljaneh / Günther ihre Gegner Tsantilis / Bittner beim eher ungefährdeten Erfolg ohne Satzverlust. Nicht ganz mithalten konnten Neck / Pflaum, beim 9:11, 11:13, 11:8, 4:11 gegen Flasche / Denschlag, obwohl sie nicht komplett chancenlos waren. Das folgende Doppel zwischen Hotz / Fichtner und Weschenfelder / Fabry endete mit einem umkämpften 3:2-Erfolg für die Gastspieler. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Iden Koljaneh gelang es, Efstratios Tsantilis im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Partie endete trotz einer im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte auf Augenhöhe erwarteten Partie schließlich mit einem 3:0-Erfolg. Passende spielerische Mittel hatte Thorsten Neck letztlich parat, um sich gegen Michael Flasche durchzusetzen, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Anschließend ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Stefan Günther gelang es Stefan Denschlag zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Eher wenig Gegenwehr bekam Roland Hotz bei seinem Sieg in drei Sätzen von Harald Weschenfelder. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 5:2. Beim 3:0 gegen Thomas Bittner fand Carsten Fichtner von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Das folgende Einzel zwischen Benjamin Pflaum und Harry Fabry, welches vor der Begegnung auf Grundlage der TTR-Werte bereits als umkämpft eingeschätzt wurde, endete mit einem umkämpften 3:2-Erfolg für den Gastspieler. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 6:3. Beim 3:0 gegen Michael Flasche fand Iden Koljaneh wiederum von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Das war ein souveräner Sieg. Thorsten Neck bezwang Efstratios Tsantilis in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Einen Zähler für die Mannschaft verpasste Stefan Günther bei der umkämpften Niederlage im fünften Satz gegen Harald Weschenfelder. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 8:4. Wenige Chancen hatte daraufhin Roland Hotz beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Stefan Denschlag, obwohl das Spiel im Vorhinein als eher ausgeglichene Partie eingeschätzt werden konnte. Das musste man neidlos anerkennen. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Carsten Fichtner Harry Fabry in fünf Sätzen. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages war der 9:5-Heimsieg somit sichergestellt.

Nach diesem Ergebnis weist SG-Neuenbürg/Unteröwisch nun ein Punktekonto von 8:4 Punkten auf, während der TSV Karlsdorf III vor dem nächsten Spiel, das am 21.11.2022 gegen den TSV Langenbrücken ansteht, 6:8 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft SG-Neuenbürg/Unteröwisch bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 25.11.2022 gegen den TV Kirrlach II.

Statistik:

SG-Neuenbürg/Unteröwisch

Doppel: Koljaneh / Günther 1:0, Neck / Pflaum 0:1, Hotz / Fichtner 0:1

Einzel: I. Koljaneh 2:0, T. Neck 2:0, S. Günther 1:1, R. Hotz 1:1, C. Fichtner 2:0, B. Pflaum 0:1

TSV Karlsdorf III

Doppel: Flasche / Denschlag 1:0, Tsantilis / Bittner 0:1, Weschenfelder / Fabry 1:0

Einzel: M. Flasche 0:2, E. Tsantilis 0:2, H. Weschenfelder 1:1, S. Denschlag 1:1, H. Fabry 1:1, T. Bittner 0:1